

## Pressemitteilung

### FUCHS schließt Geschäftsjahr 2024 erfolgreich mit neuer EBIT-Höchstmarke ab

- Stabile Umsatzentwicklung in anspruchsvollem wirtschaftlichen Umfeld
- EBIT verbessert sich um 5% auf 434 Mio EUR, EBIT-Marge bei 12,3% (11,7%)
- Ergebnis je Aktie steigt um 10% je Vorzugs- und Stammaktie
- Prognose 2025: Umsatz um 3,7 Mrd. EUR und EBIT um 460 Mio EUR
- 23. Dividendenerhöhung in Folge geplant: um 5% auf 1,17 EUR je Vorzugsaktie und 1,16 EUR je Stammaktie

### FUCHS auf einen Blick

| in Mio EUR   | FY 2024      | FY 2023      | Abw.        | Abw. %     |
|--|--------------|--------------|-------------|------------|
| <b>Umsatz <sup>(1)</sup></b>                       | <b>3.525</b> | <b>3.541</b> | <b>-16</b>  | <b>0</b>   |
| Europa, Mittlerer Osten, Afrika                    | 2.029        | 2.041        | -12         | -1         |
| Asien-Pazifik                                      | 986          | 979          | 7           | 1          |
| Nord- und Südamerika                               | 678          | 687          | -9          | -1         |
| Konsolidierung                                     | -168         | -166         | -2          | -          |
| <b>EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen</b> | <b>426</b>   | <b>406</b>   | <b>20</b>   | <b>5</b>   |
| <b>EBIT</b>  | <b>434</b>   | <b>413</b>   | <b>21</b>   | <b>5</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                       | <b>302</b>   | <b>283</b>   | <b>19</b>   | <b>7</b>   |
| <b>Investitionen</b>                               | <b>80</b>    | <b>83</b>    | <b>-3</b>   | <b>-4</b>  |
| <b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>           | <b>306</b>   | <b>465</b>   | <b>-159</b> | <b>-34</b> |
| Akquisitionen                                      | -101         | -4           | -97         | >100       |
| <b>Freier Cashflow</b>                             | <b>205</b>   | <b>461</b>   | <b>-256</b> | <b>-56</b> |
| <b>FUCHS Value Added</b>                           | <b>245</b>   | <b>212</b>   | <b>33</b>   | <b>16</b>  |
| <b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>                    |              |              |             |            |
| Stammaktie   | 2,29         | 2,08         | 0,21        | 10         |
| Vorzugsaktie                                       | 2,30         | 2,09         | 0,21        | 10         |
| <b>Mitarbeitende zum 31. Dezember</b>              | <b>6.781</b> | <b>6.272</b> | <b>509</b>  | <b>8</b>   |

(1) Nach Sitz der Gesellschaften.

## Pressemitteilung

„Wir sind stolz, in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2024 mit einem Umsatz von 3,5 Mrd. EUR erneut eine Höchstmarke beim Ergebnis erzielt zu haben. Wie geplant, schlossen wir das Jahr mit einem um 5% auf 434 Mio EUR gestiegenen EBIT ab. Beim Freien Cash Flow haben wir die langfristig anvisierte Cash Conversion Rate von 80% übertroffen. Der Freie Cash Flow vor Akquisitionen lag im Jahr 2024 bei 306 Mio EUR. Der sehr hohe Vorjahreswert war durch die Freisetzung der inflationsbedingten Mittelbindung der Jahre 2021 und 2022 begünstigt. Das 2022 gestartete und 2023 erweiterte Aktienrückkaufprogramm wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 8 Mio Aktien zu einem Gesamtpreis von 263 Mio EUR erworben und eingezogen. Gleichzeitig schlagen wir mit einer 5 %-igen Erhöhung die 23. Dividendensteigerung in Folge vor.

Geopolitisch ist die Lage unvermindert mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. Mit mehreren Kriegen sowie zunehmenden nationalistischen Entwicklungen ist das Gefüge in der globalen Wirtschaft aus den Fugen geraten. Insbesondere in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern hat sich die Konjunktur stark eingetrübt. Wie sich all das auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie die Rohstoff- und Verkaufspreise auswirken wird, ist schwer zu beurteilen. Voraussichtlich wird das Jahr 2025 erneut herausfordernd. Wir konzentrieren uns jedoch auf unsere Stärken und haben zahlreiche Wachstumsprojekte initiiert. Insgesamt sind wir deshalb zuversichtlich, auch im Jahr 2025 unser Ergebnis auf ein neues Spitzenniveau zu heben. Wir planen einen Umsatz um 3,7 Mrd. EUR und ein EBIT um 460 Mio EUR. Mit diesem Ausblick kommen wir in die Nähe der Zielsetzung unserer FUCHS2025 Strategie und das trotz vieler marktbedingter Faktoren, die so vor Jahren nicht absehbar waren.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS SE

### **Geschäftsentwicklung in den Regionen**

Mit 2.029 Mio EUR (2.041) lag der Umsatz der Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) um 1% leicht unter dem Umsatz des Vorjahres. Externes Wachstum in Höhe von 17 Mio EUR konnte durch den Zukauf der LUBCON-Gruppe im Juli, als auch durch die Übernahme der STRUB AG im November, erzielt werden. Das EBIT hingegen stieg um 7% auf 227 Mio EUR (213). Trotz eines leicht geringeren Umsatzes erzielte die Mehrheit der Gesellschaften Ergebnisverbesserungen. Besonders erfreulich entwickelten sich Osteuropa und Südafrika.

Der Umsatz der Region Asien-Pazifik lag mit 986 Mio EUR um 1% leicht über Vorjahresniveau (979). Dabei konnte ein organisches Wachstum von 2% erzielt werden, was im Wesentlichen von Zuwächsen in China, Australien, Japan und Indien geprägt war. Geschmälert wurde der Umsatz durch negative Währungseffekte aus beinahe allen Ländern der Region. Das EBIT konnte um 7 Mio EUR auf 118 Mio EUR (111) gesteigert werden. Hierzu trug ins-

## Pressemitteilung

besondere die fortgesetzt positive Entwicklung in China bei sowie eine gute Wachstumsdynamik in Indien.

Der Umsatz der Region Nord- und Südamerika lag insbesondere währungsbedingt mit 678 Mio EUR um 1% leicht unter Vorjahr (687). Eine positive Geschäftsentwicklung konnte dabei vor allem im US-Spezialitätengeschäft als auch in Mexiko erreicht werden. Weiterhin schwierig gestaltete sich der Geschäftsverlauf in Argentinien. Der Verfall des argentinischen Peso als auch der schwache brasilianische Real trieben die Währungsverluste, die sich auf 1% summierten. Das EBIT konnte mit 91 Mio EUR (79) um mehr als 15% gesteigert werden. Zur positiven Ergebnisentwicklung trugen die USA und Mexiko bei.

### **23. Dividendenerhöhung in Folge**

Auch für das Jahr 2024 schlägt FUCHS der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 5% vor, auf 1,17 EUR (1,11) je Vorzugsaktie und 1,16 EUR (1,10) je Stammaktie. Die solide Umsatzentwicklung und die starke Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung inmitten eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds untermauern das erfolgreiche Geschäftsmodell von FUCHS. Darauf aufbauend erfüllen wir auch für 2024 unsere langjährige Dividendenpolitik einer jährlich steigenden Dividende. Dieses Dividendenversprechen ist für FUCHS ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie, seine Aktionär\*innen am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

### **Prognose 2025 markiert weiteren Schritt in Richtung des FUCHS2025 Finanzziels**

Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit geht einher mit einer Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Rohstoff- und damit auch der Verkaufspreise. Zum aktuellen Zeitpunkt plant der FUCHS-Konzern auf Basis seiner globalen und breit diversifizierten Aufstellung für das Jahr 2025 einen Anstieg des Umsatzes auf um 3,7 Mrd. EUR.

Dieses Wachstum erfolgt unter Annahme stabiler Preise überwiegend volumengetrieben. Beim Ergebnis geht FUCHS davon aus, einen Schritt in Richtung der im Rahmen von FUCHS2025 anvisierten 500 Mio EUR zu gehen und ein EBIT um 460 Mio EUR zu erzielen. Dazu beitragen wird ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement. Gleichzeitig müssen wir jedoch weitere inflationsbedingte Kostensteigerungen, vor allem im Bereich Personal tragen und zusätzliche Digitalisierungskosten berücksichtigen.

Bei den Investitionen planen wir temporär mit einer Erhöhung auf rund 95 Mio EUR. Für den FVA erwarten wir einen Wert um 260 Mio EUR. Positiv wird sich die Verbesserung des EBIT auf um 460 Mio EUR auswirken, negativ ein erwarteter Anstieg der Kapitalkosten. Beim Freien Cashflow vor Akquisitionen rechnen wir mit einem Wert von um 260 Mio EUR und damit mit einem Betrag unter dem des abgelaufenen Jahres, der sich auf 306 Mio EUR belief. Grund für diesen Rückgang trotz verbessertem Ergebnis sind zum einen erhöhte

## Pressemitteilung

Investitionen, zum anderen vor allem der Mittelabfluss ins wachstumsbedingt steigende Nettoumlaufvermögen.

### **FUCHS2025 auf der Zielgeraden**

„Die FUCHS2025 Strategie befindet sich auf der Zielgeraden. Das ist für uns ein erfolgreicher Transformationsprozess rund um die Themen Kultur, Strategie und Struktur. Wir sind in der Vorbereitung des nächsten Strategiezyklus, dem wir anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2031 den Namen FUCHS100 gegeben haben. Wir werden erneut segmentspezifisch die Marktchancen herausarbeiten und diese konsequent nutzen. Basierend auf einer ständig wachsenden Weltbevölkerung, die versorgt sein will, steigen die Anforderungen an Maschinen, die diese Versorgung nachhaltig gewährleisten. Entsprechend wächst der Bedarf an High-Tech-Schmierstoffen und da kommen wir ins Spiel. Neben unserem organischen Wachstum wollen wir weiter aktiv an der Konsolidierung der Schmierstoffbranche teilnehmen. Wir sind glücklich, dass wir im Jahr 2024 strategisch gut zukaufen konnten. Im Juli haben wir LUBCON übernommen. LUBCON hat langjährige Erfahrung und Expertise in Branchen wie der Bahn-, Wälzlager-, Papier-, Textil-, Lebensmittel-, Pharma- und Windindustrie. Dieses Geschäft wollen wir weltweit skalieren. Im November folgte die Übernahme von STRUB in der Schweiz. Damit sichern wir uns den direkten Marktzugang im interessanten Schweizer Markt, werden alle lokalen Geschäftsaktivitäten bündeln und unsere Präsenz um einen Entwicklungs- und Produktionsstandort erweitern. Anfang 2025 haben wir mit BOSS unsere Spezialitätensparte gestärkt und in Peru durch die Gründung eines Joint Ventures unsere Präsenz in Südamerika weiter ausgebaut.

Wir arbeiten daran, die Markenbekanntheit von FUCHS weiter zu stärken. Wann immer wir neue Kunden oder Bewerber\*innen im Haus haben, sind diese von den Menschen, unserem Geschäftsmodell und unserem Setup beeindruckt. Wir haben ein sehr breites branchenspezifisches Anwendungs-Know-how, gepaart mit einem globalen Netzwerk sowie motivierten Teams vor Ort und damit nah an unseren Kunden. Das sucht seinesgleichen in unserer Industrie. Das emotionale Statement MOVING YOUR WORLD positioniert und differenziert uns. Mit einer breit angelegten Werbekampagne auf fünf Kontinenten an 13 internationalen Flughäfen, flankiert von einem selbstbewussten Auftreten in den sozialen Medien, und mit Partnerschaften, wie etwa mit MERCEDES-BENZ und DMG MORI, unterstreichen wir unsere Fokussierung auf fortschrittliche und hocheffiziente Schmierstofflösungen.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS SE

Mannheim, 21. März 2025

## Pressemitteilung

**FUCHS SE**  
**Public Relations**  
**Einsteinstraße 11**  
**68169 Mannheim**  
**Tel. +49 621 3802-1104**  
**tina.vogel@fuchs.com**  
**www.fuchs.com/gruppe**

Die folgenden Informationen können Sie im Internet abrufen:

**Bild- und Videomaterial:** [www.fuchs.com/de-de/photo-gallery/](http://www.fuchs.com/de-de/photo-gallery/)

### Über FUCHS

1931 als Familienunternehmen in Mannheim gegründet, ist FUCHS heute der weltweit größte unabhängige Anbieter von innovativen Schmierstofflösungen für nahezu alle Industrien und Anwendungsbereiche. Dabei verfolgen die über 6.700 Mitarbeitenden in über 50 Ländern bis heute dasselbe Ziel: die Welt nachhaltig und effizient in Bewegung halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, denkt FUCHS in Perfektion und nicht in Standards. Für die Entwicklung individueller Lösungen tritt das Unternehmen dafür in einen intensiven Kundendialog – und ist erfahrener Berater, innovativer Problemlöser und zuverlässiger Teampartner zugleich.

### Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. Die FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.